Verstehen

Entdecken

Staunen

Lernen

Geniessen

Das Jahr 2014 in Bild und Wort

gletscher garten Luzern

Bilder sagen mehr als Worte

Geniessen Sie die verschiedenen Bildimpressionen zu unseren Highlights 2014

Jetzt die Zukunft gestalten

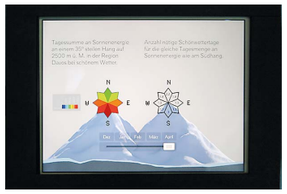
Mit 120'754 Eintritten erzielte der Gletschergarten im vergangenen Jahr ein erfreuliches Ergebnis. Damit gehören wir in Bezug auf das Publikumsinteresse von über 1000 Museen in der Schweiz auch nach mehr als 140 Betriebsjahren noch immer zu den Top 20. Das soll auch in Zukunft so bleiben und ist ein Grund zur Freude, aber kein Grund zum Ausruhen. Denn die guten Zahlen sind keine Selbstverständlichkeit. Damit der Gletschergarten auch in Zukunft attraktiv bleibt, arbeiten Stiftungsrat, Architekten, Felsingenieure und zahlreiche weitere Fachplaner an einer zum Gletschergarten passenden Vision, dem Projekt „Fels".

Nach langer Planung sind wir im Mai 2014 in die Offensive gegangen und haben das Projekt über die Medien der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Reaktionen waren durchwegs positiv – und man attestiert dem Gletschergarten Mut und Weitsicht, die Zukunft jetzt vorausschauend zu gestalten. Die anspruchsvolle Finanzierung ist auf gutem Weg, auch wenn die definitiven und für viele private Geldgeber unabdingbaren Zusagen der öffentlichen Hand erst in Form von Absichtserklärungen vorhanden sind. Wir sind aber zuversichtlich, dass im laufenden Jahr die nötigen politischen Entscheidungen fallen, zu Gunsten des Gletschergartens, aber auch zu Gunsten eines kulturell attraktiven Kantons und einer kulturell vielfältigen Stadt Luzern.

So möchte ich mich bei meinen Mitarbeitenden, beim Stiftungsrat, beim Forum und all jenen Akteuren bedanken, die sich für die Zukunft des Gletschergartens engagieren und immer wieder Impulse setzen, dass wir den eingeschlagenen Weg weiterschreiten können.

Andreas Burri

Sonderausstellungen 2014



Lawinen: White Glory, White Risk

Vom 15. November 2013 bis 14. September 2014

Mit dieser aktuellen wie informativen Sonderausstellung gelang es dem Gletschergarten, zusammen mit seinen Partnern Pädagogische Hochschule Luzern, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos und Suva neues Publikum in den Gletschergarten zu holen.

Gletscher der Welt: Kahiltna, Khumbu, Kongsbreen & Co.

Vom 7. November 2014 bis 20. September 2015

Den Wenigsten ist es vergönnt, die faszinierende Welt der Gletscher aus nächster Nähe zu erleben. Der Gletschergarten macht's möglich: Zusammen mit dem Glaziologen und Fotografen Jürg Alean hat er eine Ausstellung gestaltet, in der sich grossformatige Panoramen von Gletschern aus aller Welt neben Bildern von geheimnisvollen Eisstrukturen, Tieren und Pflanzen zu einem starken Eiserlebnis verdichten. Und ebenso spektakulär wie ungefährlich: Die Ausstellung wird durch eine von unserem Mitarbeiter und Künstler Micha Aregger konzipierte Gletscherspalte betreten.

Sonderbegegnungen

EggiMaa-RundiFrou

Im Rahmen der Lawinenausstellung begeisterte das musikalische Spieltheater „EggiMaaRundiFrou" am 29./30. Januar das Publikum. Der Bezug setzte ein Wortspiel des Dichters Ernst Eggimann um das Thema „Loui". Akteure waren Hauswart Willy Schnyder (Klavier), Rezeptionist Thomas Leu (Bariton) und Serviertochter Agnes Hunger (Gesang).

Die 14. Museumsnacht

Unter dem Motto „Zeitgeist" erlebten die zahlreichen Besucher der Museumsnacht am 5. September Interessantes zum Zukunftsprojekt „Fels" und kamen in den Genuss eines musikalischen Bilderbuchkinos.

Märchenstunde: Der grosse Schnee

Begeisternde Darbietung der Märchenkönigin Jolanda Steiner. Am 15. Januar vermochte sie mit „Der grosse Schnee" von Alois Carigiet und anderen Geschichten Gross und Klein zu faszinieren.

Zukunft Gletschergarten

Auch wenn wir hier auf das Jahr 2014 zurückblicken: Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der Zukunft des Gletschergartens. Daraus entstanden ist das Projekt Fels, das im letzten Jahr konkreter geworden ist. Und hier möchten wir Ihnen ein paar Einblicke in diese zukunftsweisende geplante Ausgestaltung geben.

Durch das Entfernen der energetisch veralteten Anbauten des Schweizerhauses vergrössert sich der Park. Dieser kann im Sommer auch als Terrasse für das neue Bistro genutzt werden.

So könnte der neue Projektionsraum im Felsinnern in Zukunft aussehen. Ungewohnte Raumeindrücke ermöglichen neue Erkenntnisse und spannende Begegnungen. Der Gletschergarten bleibt was er ist: Eine faszinierende Inszenierung der gewachsenen Felslandschaft.

Informative Begehungen

Im Rahmen einer grossen Informationsoffensive besuchten alle politischen Fraktionen des Stadtparlamentes den Gletschergarten und informierten sich über das Zukunftsprojekt „Fels“. Ebenso wurden die Nachbarn und verschiedene Quartiervereine eingeladen, sich vor Ort ein Bild über das Geplante zu machen.

SRF im Gletschergarten

Die Kulturplatz-Crew von SRF 1 mit Eva Wannenmacher war am 25. November zu Gast und zeichnete die Sendung zum Thema Selfies und Selbstspiegelungen auf. Hierzu bot der Gletschergarten mit dem Spiegellabyrinth die perfekte Kulisse.

Begehrte Eventbühne

Die einzigartige Infrastruktur des Gletschergartens bietet eine attraktive Eventkulisse für grössere und kleinere Anlässe. Dabei werden vor allem Führungen in Kombination mit einem Apéro gebucht. Auch als feierliche Kulisse für Geburtstage, Jubiläen oder Diplomfeiern ist unser Gletschergarten begehrt.

Weitere Informationen: www.gletschergarten.ch oder Telefon 041 410 43 40

Das Unternehmen Gletschergarten

Der Gletschergarten ist mit einem kulturell-touristischen KMU zu vergleichen – mit einer Eigenfinanzierung von über 95 Prozent.

2014 in ein paar Zahlen

- 120‘754 Personen (+ 4,6% mehr als 2013) besuchten unseren Gletschergarten.
- 19 Mitarbeitende gehören zur Crew des Gletschergartens. Diese wird durch 12 Führerinnen und Führer sowie durch 7 Mitarbeitende des Shops unterstützt.
- Rekordverdächtig: an 364 Tagen war der Gletschergarten offen. Am 17. Februar 2014, am einzigen nicht offenen Tag, fand der Betriebsausflug statt.

Ausblick 2015/2016

GV Forum Gletschergarten
Anschliessend an die GV wird Regula Egli als Marie Amrein-Troller durch das Schweizerhaus führen und in szenischen Darbietungen auf lebendige Art die Geschichte des Museums erzählen.

Kurzexkursion
Mittwoch 20. Mai 2015, 17.00
„Geschenke der Eiszeit: Böden im Meggerwald“
Treffpunkt Tschädigen oberhalb Meggen
Leitung: Matthias Achermann und Andreas Burri

Luzerner Museumsnacht
Freitag, 4. September 2015
Motto: zu Gast im Museum

Exkursion Forum Gletschergarten
Freitag 18. September 2015
Ganztägige Exkursion an den Oberrhein und auf den Kaiserstuhl (Rheinkorrektur und Vulkanismus) In Zusammenarbeit mit der Seniorenuniversität Luzern und der Naturforschenden Gesellschaft. Anfang September wird es an der Seniorenuniversität einen Einführungsvortrag zu diesem Thema geben. Er ist aber nicht Bedingung für die Teilnahme an der Exkursion.
Leitung: Alex Schönenberger

Sonderausstellung
Bis 20. September 2015: **„Gletscher der Welt“**: Kongsbreen, Khumbu, Kahiltna & Co.

Forum Gletschergarten

Unterstützen und teilhaben
Der Verein Forum Gletschergarten Luzern unterstützt unsere Anliegen und konkrete Projekte wie zum Beispiel das Projekt „Fels“ oder die Museumsnacht.
Verschiedene Gönnerkategorien stehen zur Auswahl:
„Aussichtsturm“ (CHF 500.00/p.a.),
„Gletschertopf“ (CHF 150.00),
„Findling“ (CHF 80.00) und
„Alhambra“ (CHF 50.00).
Wir freuen uns über weitere Mitglieder. Sie können sich auf Spezialveranstaltungen und mehr freuen.

2014 waren dies zum Beispiel:

- Referat im Rahmen der GV vom 6. Mai: Umweltingenieur und Schneeforscher Dr. Martin Schneebeli (WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung) referierte über „Das Leben eines Schneeforschers in der Antarktis – Drei Sommer mit drei Nationen.“.
- Am 12. Mai besuchte eine grosse Schar interessierter Forumsmitglieder aus Anlass des 400. Todestages von Renward Cysat (Stadtschreiber und Kartograph) den Wasserturm, der unter fachkundiger Führung von Dr. Heinz Horat Spannendes rund um Stadtgeschichte und Kartographie veranschaulichte.
- Die Sommerexkursion am 23. August führte unsere Mitglieder nach Andermatt, wo das Thema „Lawinenschutz gestern – heute – morgen“ durch Carlo Danioth und Bänz Simmen im Gelände eindrücklich präsentiert und erläutert wurde.

Christine Meyer, Präsidentin Forum Gletschergarten / www.gletschergarten.ch/forum

In eigener Sache

Der Gletschergarten Luzern ist eine Stiftung mit dem Zweck, den ihr von der Aktiengesellschaft Amrein-Troller schenkungsweise zu Eigentum übertragenen Gletschergarten Luzern als Naturdenkmal und das 1895 gegründete Museum mit den entsprechenden Anlagen und Sammlungen zu erhalten und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln.

Impressum

Konzept und Inhalt	Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern
Gestaltung	Robert Wicki Gletschergarten Luzern
	Luzern, im April 2015

Gletschergarten Luzern
Denkmalstrasse 4, 6006 Luzern
Tel. 041 410 43 40, info@gletschergarten.ch
www.gletschergarten.ch

Öffnungszeiten:	April - Oktober:	09 - 18 Uhr
	November - März:	10 - 17 Uhr

gletschergartenLuzern